



64. BERLINER WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT

So Gott will

6. bis 13. März 2016

Festliche Eröffnung

Sonntag - 6. März 2016 - 16.00 Uhr

Französische Friedrichstadtkirche auf dem Gendarmenmarkt

Mit freundlicher Unterstützung der Evangelischen Kirche in Deutschland

Gesang: El Bint El Shalabya

Begrüßung

Ulrich Schürmann, Evangelischer Vorsitzender
der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin

Grußworte

Dilek Kolat, Bürgermeisterin und Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen

Rogel Rachman, Gesandter-Botschaftsrat des Staates Israel

Dr. Dr. h.c Markus Dröge, Bischof der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Jonah Sievers, Rabbiner der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Dr. Heiner Koch, Erzbischof des Erzbistums Berlin

Gesang: Die Gedanken sind frei

Festvortrag

Prof. Dr. Dres. h.c. Christoph Marksches

Leiter des Instituts Kirche und Judentum bei der Humboldt-Universität zu Berlin

Gesang: Shalom Chaverim

Danksagung

Begegnung zum Gespräch

Musikalische Umrahmung:

Begegnungschor e.V. – Berliner singen mit Flüchtlingen



Wir über uns

Begegnungschor - Berliner singen mit Geflüchteten

„Einsam sind wir Töne, gemeinsam sind wir ein Lied“ (Ya Beppo)

Der Begegnungschor wurde am 7. Oktober 2015 auf Initiative von Leadership Berlin - Netzwerk Verantwortung e.V. in Kooperation mit dem Chorverband Berlin e.V. ins Leben gerufen und wird seit der Vereinsgründung am 11. November 2015 als eigenständiges Projekt weitergeführt. - Im Begegnungschor treffen sich jeden Mittwoch 50 bis 80 Berliner und Geflüchtete um unter der Leitung von Michael Betzner-Brandt (CHOR kreativ) und Bastian Holze (B Vocal) gemeinsam Lieder aus den Herkunftsländern der Chormitglieder zu singen. Die Mitglieder begegnen sich auf Augenhöhe und lernen ständig von- und miteinander. Jede und jeder kann sich aktiv einbringen: Der siebenköpfige Vorstand hat zwei Geflüchtete als Mitglieder. Eine Repertoiregruppe, die sich aus allen interessierten Chormitgliedern zusammensetzt, entscheidet, welche Lieder in das Repertoire des Chores aufgenommen werden. Berliner und Geflüchtete helfen sich gegenseitig, die Lieder ihrer Muttersprache in Bezug auf Rhythmik, Melodik und Aussprache authentisch umzusetzen. Eine international zusammengesetzte Band (Geige, Oud, Gitarre, Trompete, Percussion, Klavier) begleitet den Chor.

El Bint El Shalabya

Song von Fairuz / Arrangement: Michael Betzner-Brandt und Bastian Holze

*Das Schalabyya-Mädchen hat mandelbraune Augen.
Ich liebe dich von ganzem Herzen, oh mein Herz, du bist meine Augen.
Ich liebe dich von ganzem Herzen, oh mein Herz, du bist meine Augen.
Neben den Bögen wartet mein Liebling auf mich.
Es war schwer für mich, zu verzichten, mein Liebster.
Die Enttäuschung war schwer für mich, mein Liebster.
Du tauchst auf und verschwindest und mein Herz ist so schwer.
Wenn du weg bist, dann denke ich an dich.
Ich denke an die vergangene Zeit.
Unter dem Granatapfelbaum hat mein Liebster mit mir gesprochen.
Du hast mir Lieder gespielt und mit mir geschäkert, mein Herz.
Du hast mir Lieder gespielt und mit mir geschäkert, mein Herz.*

(Übersetzung des Liedtextes: Bahaa Saad Al Din)

Die Gedanken sind frei

Text: August Heinrich von Fallersleben / Melodie: Ernst Heinrich Leopold Richter / Arrangement: Michael Betzner-Brandt und Bastian Holze. - Die Gedanken sind frei singen wir in der deutschen Textfassung von 1865, ergänzt um eine arabische Strophe (hier die englische Übersetzung), gedichtet von unserem Chormitglied Abdulrahman Mohammed, der in Syrien als Journalist gearbeitet hat:

*If it could be possible to raise the banners of freedom
And an idea could be as same as the star
That shining through darkness
There in the past, there was a port
It sang our songs.
We want to hear the flute's sounds
Please let it be loud*

Shalom Chaverim

Israelisches Volkslied

*Shalom chaverim,
shalom chaverim,
shalom, shalom!
Lehitraot, lehitraot,
shalom, shalom!*